

# BIGS Newsletter 3/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

was lange währt wird endlich gut: in der vergangenen Woche konnten wir unsere **Studie zu Cyberversicherungen als Beitrag zum IT-Risikomanagement** im Rahmen eines PizzaSeminars vorstellen. Darin gingen wir der Frage nach, warum man sich nicht genau so gegen Cyberrisiken versichern kann wie gegen Einbruch.



In einigen Ländern, z. B. den USA, gibt es bereits seit längerem eine beachtliche Nachfrage nach solchen Produkten. In Großbritannien werden die meisten Versicherungspolizen für den globalen Markt Versicherungspolizen für Cyberversicherungen angeboten. Woran liegt das? Welche ordnungspolitischen Rahmenbedingungen begünstigen Nachfrage und Angebot in den jeweiligen Märkten und gelingt es, das Cyberrisiko berechenbar zu machen und in die Hände von Versicherungsunternehmen zu transferieren? Die Antworten auf diese Fragen sind wichtig, um die Produktivitätsgewinne, die man sich durch die Digitalisierung der Wirtschaft verspricht, überhaupt realisieren zu können. Gleichzeitig kann ein funktionierender Cyberversicherungsmarkt dazu beitragen, das IT-Sicherheitsniveau zu verbessern. Wir erheben nicht den Anspruch, alle diese Fragen abschließend beantwortet zu haben, aber wer sich für das Thema interessiert, dürfte einige interessante Erkenntnisse durch die Lektüre erlangen. Auf Ihre Kommentare und Kritik sind wir natürlich gespannt.

Seit dem 1. September haben wir auch mit einem neuen Projekt am BIGS begonnen, das für ein wissenschaftliches Institut vielleicht etwas ungewöhnlich ist. Gemeinsam mit der **European Foundation for Democracy** und gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Programms **'Demokratie leben!'** wollen wir in dem Projekt **'Integration auf Augenhöhe'** einen Beitrag zur wertebasierten Integration arabischstämmiger Jugendlicher in die deutsche Gesellschaft leisten. Der Fokus liegt darauf, bereits gut integrierte, geflüchtete Neuankömmlinge methodisch bei ihren Integrationsleistungen zu unterstützen. Hierfür entwickeln wir ein Curriculum, bilden Trainer aus, die selbst einen Migrationshintergrund haben, und evaluieren letztlich auch das Ergebnis unseres Tuns. Noch in diesem Jahr werden Sie mehr dazu erfahren, und wenn Sie jemanden mit einer pädagogischen oder sozialwissenschaftlichen Ausbildung kennen, dann klicken Sie doch mal auf diese **Stellenausschreibung**.

In diesem Wintersemester führen wir zusammen mit dem Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften der Uni Potsdam eine **Ringvorlesung** mit dem Titel **„Sicherheit – wirklich nur ein öffentliches Gut?“** durch. Am Mittwoch, dem 25.10., geht es um 16 Uhr c.t. am **Campus Griebnitzsee im Haus 6, Raum S28** (oder in der Sprache der Uni 03.06.S28 ) mit einem Vortrag von mir los. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an diesem und allen folgenden Vorträgen teilzunehmen. Das gesamte Programm finden Sie **hier**.

Und da sich auf unserem Verteiler auch viele Studierende befinden, ist vielleicht auch dieser Hinweis der IABG von besonderem Interesse für Sie. Die IABG ist nicht nur als Gesellschafterin am BIGS beteiligt, sondern bietet als technisch-wissenschaftliches Dienstleistungsunternehmen ein **Duales Masterstudium** in Kooperation mit einigen Hochschulen in Berlin und München an. Wer also noch einen Master machen will und sich für den Bereich der Cybersicherheit interessiert, kann sich direkt an die IABG wenden oder auch gerne mich ansprechen.

Ihr Tim Stuchtey